

Fex – Fercam-Tochtergesellschaft für Expresskurierdienst

Eilfracht

Mit 30. August hat das neue Express-Kurierdienstunternehmen Fex (**Fercam Express Delivery**) seine Tätigkeit aufgenommen.



Fex peilt über 100 Millionen Jahresumsatz an

Bozen – Die 100%ige Tochtergesellschaft des Südtiroler Logistikunternehmens bedient eigenständig und mit spezifischer Spezialisierung und Marke den Express-Kuriermarkt. Mit einem Netz von 90 Verteilungszentren, die direkt von 50 Franchising-Partnern und eigenständigen Unternehmen mit spezifischer Erfahrung sowie teilweise von Fercam-Niederlassungen betrieben werden, wird der Dienst italienweit angeboten. Die verschiedenen Plattformen sind über nächtliche Linienverkehre verbunden. Zu Beginn rechnet das neue Unternehmen mit 10.000 Sendungen täglich, wobei für Ende 2013 eine Verdreifachung derselben mit einem Gesamtumsatz von mehr als 100 Millionen Euro jährlich vorgesehen ist.

Fex ist mit einem italienweiten 24-Stunden-Dienst gestartet; für die nächste Zeit sind auch die Einführung anderer Dienste wie „Next day“ (Auslie-

ferung am Folgetag innerhalb 10 oder 12 Uhr), „Fix time“ und „Evening“ sowie Zusatzdienste für E-Commerce-Kunden geplant. Fex konzentriert sich auf sogenannte Single- und Multi-colli-Sendungen (verschiedenes Stückgut) bis zu 500 Kilogramm Gewicht für Lieferungen unter Firmen und von Firmen an Private.

Ausschlaggebend für die Gründung des Unternehmens war nicht zuletzt die Tatsache, dass sich der Kurier- und Expressdienstmarkt in Italien auf einem kontinuierlichen Wachstumspfad mit deutlichen Zuwächsen befindet, wie Fex-Geschäftsführer Marcello Corazzola betont. Fercam setzt mit Fex auf ein Franchisingmodell mit eigenständigen lokalen Unternehmern, weil dieses effizienter und wirtschaftlicher betrieben werden kann und durch die Nähe am Kunden schneller, schlanker und besser arbeitet, wie Fercam-Chef Thomas Baumgartner sagt.

Jubiläum – Drei Kellereien arbeiten seit zehn Jahren zusammen

Weintrio

Drei Weingüter, drei Weinbauern, drei Köpfe: Günther Kerschbaumer, Christian Plattner und Markus Prackwieser bilden „Das Weingespinn“.



Günther Kerschbaumer, Markus Prackwieser und Christian Plattner

Völs – Am Samstag letzter Woche gab es im Grottnhof des Hoteliers Stefan Prackwieser (Hotel Turm) in Völser Ried ein ausge dehntes, aber stilvolles Fest. Günther Kerschbaumer vom Weingut Köfererhof in Neustift, Christian Plattner vom Ansitz Waldgries in Bozen/St. Magdalena und Markus Prackwieser vom Gumphof unterhalb von Völs feierten zusammen mit Weinfreunden ihre zehnjährige Zusammenarbeit in der losen Kooperationsgruppe „Weingespinn“. Die drei noch relativ jungen Winzer setzen die Qualitätsanstrengungen ihrer Väter fort, tauschen sich regelmäßig aus, sagen unverblümt ihre Meinung zu den Produkten und Methoden des jeweils anderen, berichten über ihre erfolgreichen oder misslungenen Versuche in Weinberg und Keller, verkosten, probieren, bilden sich weiter. Mit Leidenschaft und Experimentierfreude vollziehen sie eine Selbsterne-

uerung von innen heraus. „Wir besprechen Maßnahmen in unseren Weinbergen, verkosten gegenseitig die eigenen Weine, üben konstruktive Kritik und nutzen Synergien“, erklären die Winzer. „Das beginnt bei Weinbautipps und geht bis hin zu Verbesserungspotenzialen in der Vermarktung. Wir sind sozusagen unsere eigenen Berater. Noch dazu macht es einfach Freude, die eigene Leidenschaft für Wein zu teilen.“

Plattners Terrain ist das mediterrane St. Magdalena bei Bozen (7,1 ha, 65.000 Flaschen) Prackwieser bearbeitet die steilen Weinberge unterhalb der Völser Straße (5 ha, 40.000 Flaschen), Kerschbaumer vergärt im nördlichsten Weinbaugebiet Italiens, Neustift bei Brixen, den Rebsaft zu Wein (9 ha, 70.000 Flaschen). „Das gemeinsame Ziel eint uns: Wir wollen immer besser werden, unsere Qualität immer weiter steigern“, sagen sie.

Neues Angebot des Netzwerkes Südstern

Dinieren mit Erich Clementi

Bozen – Der Leiferer IBM-Manager Erich Clementi war Gastgeber des ersten „Südstern Business Dinner“ in der Bozner Kaiserkrone. 20 Unternehmer und Führungskräfte trafen sich, als Erich Clementi, der seit 28 Jahren für IBM tätig ist, zum Thema Leadership sprach. „Ziel des neuen Veranstaltungsformats Südstern-Business-Dinner ist es, den Südstern-Partner-Unternehmen die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen und Know-how von im Ausland erfolgreichen Südtirolern aufzunehmen und die Gelegenheit zur gegenseitigen Vernetzung zu nutzen“, meint Südstern-Präsident Armin Hilpold. Künftig sollen zwei Veranstaltungen pro Jahr stattfinden.

Erich Clementi verantwortet bei IBM eine der wichtigsten Geschäftseinheiten (Global Technology Services) sowie einen Umsatz von über 42 Milliarden US-Dollar – das entspricht 39 Prozent des Gesamtumsatzes. „Es gibt kein vorgezeichnetes Schicksal“, sagt er zum Thema Leadership. Äußere Umstände – Finanzkrise, Globalisierung, Kulturunterschiede, Wettbewerber – dürften nie als Ausrede für den eigenen Misserfolg zählen. Auch sagt er: Erstens, es gibt keinen Ersatz für Talent, Talent muss gut bezahlt werden, aber was noch wichtiger ist, Talent muss auch eingefordert werden. Zweitens, Bescheidenheit und Disziplin sind die Tugenden, auf die es auf dem Weg nach oben ankommt. Dann erzählt Clementi noch, was ihm sein Vorgesetzter bei IBM Italien vor Jahren einmal zum Thema Führung gesagt hat: „Non dimenticarti i 4 C: Cuore, Cervello, Culo e Coraggio.“

Landesauftrag

Unirock baut

Bozen – Das in Felssicherung spezialisierte Bozner Unternehmen Unirock GmbH sichert im Auftrag des Landes die Hänge im ersten Teilstück der Straße ins Valsal Tal. Der entsprechende Auftrag wurde im Amt für Verwaltungsangelegenheiten in der Landesabteilung Hochbau erteilt. Das Unternehmen will die um einen Gesamtbetrag von 300.000 Euro ausgeschriebenen Arbeiten um 226.000 Euro durchführen. Mit dem Abschlag von 24,7 Prozent setzte sich das Bozner Unternehmen gegen sechs weitere Auftragswerbende durch.

Supplier Award

Porsche ehrt Autotest

Lana – Das Unternehmen Autotest mit Standorten in Lana und Franzensfeste war im Jahr 2011 einer der zehn besten Lieferanten des Stuttgarter Sportwagenherstellers Porsche. Das Unternehmen wurde dafür von Porsche unlängst mit dem Supplier Award ausgezeichnet. „Nur durch ständige Innovation, höchste Qualität und Zuverlässigkeit können wir international erfolgreich sein und mit höchst anspruchsvollen Kunden zusammenarbeiten“, erklärt Autotest-Gründer und -Präsident Josef Unterholzner.

AIEST-Kongress in Thailand

Südtiroler mischen mit

Khon Kaen – Beim diesjährigen Weltkongress von AIEST, der traditionsreichsten internationalen Vereinigung von Tourismusforschern, waren Ende August im thailändischen Khon Kaen auch mehrere Südtiroler mit von der Partie. Harald Pechlaner und Michael Volgger von der Eurac präsentierten Zusammenhänge zwischen territorialen und thematischen Kooperationen im Tourismus. Oswald Pichler, Vice President von Accor Asia Pacific, trat als Gastgeber auf. Beim Kongress anwesend waren auch Oswin Maurer und Hugo Götsch von der Freien Universität Bozen.

GKN Driveline Bruneck – Sechs Auszeichnungen gehen ins Pustertal

Exzellent

Sechs Auszeichnungen der GKN-Gruppe für besondere Leistungen von Projekt- und Forschungsteams sind nach Bruneck gegangen.

Bruneck – Die GKN Gruppe mit über 140 Standorten weltweit prämiert jedes Jahr exzellente Leistungen. Auch heuer ist es den Mitarbeitern der GKN Driveline Bruneck gelungen, auf sich und den Standort aufmerksam zu machen – sechs Auszeichnungen gingen an Projekt- und Forschungsteams der GKN Driveline Bruneck. Die „Excellence Awards“ sind eine prestigereiche Anerkennung auf internationaler Ebene für hervorragende Leistungen. Sie sollen wiederum zu weiteren herausragenden Leistungen anspornen. Seit Einführung der „Excellence Awards“ im Jahr 1992 hat GKN Driveline Bruneck stolze 38 Auszeichnungen erhalten. Heuer

sind 48 Brunecker für ihre Projekte in den Bereichen Prozess- und Produktentwicklung, Qualität, Innovation, Sicherheit, Kundenservice sowie Umwelt ausgezeichnet worden.

Im Rahmen einer Feier im Volkskundemuseum in Diätenheim wurden die Leistungen gefeiert. Die Betriebsleiter Alexander Burger und Paul Mairl stellten die Projekte vor. Ehrengast Heiner Oberrauch, Präsident von Oberalp/Salewa, betonte in seiner Ansprache, dass es Mut zu Veränderungen braucht. Diese Einstellung und der Einsatz aller Mitarbeiter machen den Unterschied und sind notwendig für die Zukunft und die Entwicklung des Unternehmens.



Verleihung der GKN Awards im Volkskundemuseum Diätenheim

Broschüre – „zeit für weiterbildung“ mit Herbstangebot

Gesammelt

Die neue Kursbroschüre „zeit für weiterbildung“ gibt wieder einen (fast) vollständigen Überblick über das Weiterbildungsangebot im Lande.

Bozen – „zeit für Weiterbildung“ ist das umfassendste Informationsinstrument zum lebensbegleitenden Lernen in Südtirol. Die Kursbroschüre, die das Landesamt für Weiterbildung erstellt, erscheint nun schon seit vielen Jahren jeweils im Jänner und im August und informiert über einen Großteil der Weiterbildungsangebote in Südtirol. Indem die Kurse der verschiedenen Anbieter zusammengefasst werden, entsteht ein nützlicher Kompass, der durch das reichhaltige Kursangebot in Südtirol führt.

Seit einigen Tagen ist die Herbstausgabe 2012 erhältlich und kann in verschiedenen Landesämtern, Bibliotheken, Raiffeisenkassen und Bildungseinrichtungen abgeholt werden. Die Broschüre kann auch (kostenlos) abonniert werden – die Abonnenten erhalten sie zweimal im Jahr zugesandt. Dazu genügt ein Anruf im Landesamt für Weiterbildung (Tel. 0471-41 33 90 oder 0471-41 33 91).

Genauere Auskünfte rund um die Broschüre erteilt der Informationsdienst des Amtes für Weiterbildung, Andreas-Hofer-Straße 18, in Bozen. Ansprechpartnerinnen sind Brigitte Foppa und Christine Spögler (E-Mail: christine.spogler@provinz.bz.it).

Die Kursangebote und Informationen zur Weiterbildung in Südtirol sind



Die Broschüre kann kostenlos abonniert werden.

auch im Südtiroler Bürgernetz unter www.provinz.bz.it/weiterbildung zu finden.